



- SONNENERGIE
- WINDENERGIE
- WASSERKRAFT
- BIOENERGIE
- ERSATZ FOSSILER ENERGIE
- NACHHALTIGKEIT
- SOLARES BAUEN
- NETWORKING

WICHTIGER ARTIKEL

- "Partnerbörse" für Wechselrichter

ihre@email.adresse

- Gratis Newsletter bestellen

Suchen

Erweiterte Suche

IE7 & Firefox Such-Plugin

HOME | NACHHALTIGKEIT | UMWELTSCHUTZ |

TUN. DAS WIRKT - CSR-Kooperationen gestalten - Unternehmen neu denken

10.3.2011

Unternehmen, NPOs und Social Entrepreneurs treffen sich beim zweiten austrianSocialBusinessDay

Unter dem Motto „TUN. DAS WIRKT - CSR-Kooperationen gestalten – Unternehmen neu denken“ findet am 23./ 24. März 2011 der zweite austrianSocialBusinessDay in Wien statt. Unternehmen, Gemeinnützige Organisationen und Social Entrepreneurs sind eingeladen, auf einer Projekt-Messe Kooperationen zu entwickeln. Das können gemeinsame CSR-Projekte zwischen Hilfsorganisationen und Unternehmen sein, aber auch innovative Geschäftsmodelle im ökologischen und sozialen Bereich.

Erwartet werden rund 250 Entscheidungsträger aus Wirtschaft und Gesellschaft: Aids Hilfe Wien, Architects of the Future, Ashoka, BonVenture, Bösmüller Druckerei, Brix Productions, bwin, CARE, Career Moves, Caritas, Diakonie, Dialog im Dunkeln, Eine Welt Handel AG, ERSTE Bank, ERSTE Stiftung, FH Campus Wien, Industriellen Vereinigung, Jugend Eine Welt, kgv Verlag, Mama Afrika, medianet, Mission Hoffnung, Oikocredit, ÖKO-Invest, Österreichisches Rotes Kreuz, ÖZIV, PwC, Rainbows, respACT, REWE Austria, RZB Group, SAP, Wiener Tafel, Wirtschaftskammer/UBIT u.v.m.

Nutzen, Mehrwert und Innovationsquellen für teilnehmende Unternehmen und Organisationen:

Impulse für CSR-Aktivitäten, Know-How- und Kooperationspartner aus der „anderen Welt“, die Möglichkeit zum Erschließen neuer Geschäftsfelder und eine andere Herangehensweise an das Wirtschaften – Unternehmen neu denken. Dreifachen Gewinn: menschlich, ökologisch und ökonomisch.

Die Leiterin des Zentrums für Perspektiventwicklung Katharina Liebenberger und der Unternehmer und Nachhaltigkeitsberater sowie TRIGOS-Mitbegründer Andreas Reinisch organisieren den Tag gemeinsam mit einer breiten Trägerschaft, der Plattform SocialBusinessDay. Dieser gehören namhafte Unternehmen und Non-Profit-Organisationen an.

Die zweitägige Veranstaltung beginnt am 23. März 2011 mit einem Know-How-Tag an der FH Campus Wien: In Vorträgen und Workshops wird Fachwissen zu den Themen CSR-Kooperation, Innovation und Social Entrepreneurship angeboten. Es geht um die Fragen: Wann und wie gelingen Kooperationen? Was sind notwendige Faktoren für sozial-ökologische Innovationen? Dabei soll auch von Social Entrepreneurs gelernt werden, von Vorzeigebetrieben, die bereits im Kerngeschäft Lösungen für die sozialen und ökologischen Themen der Zeit integrieren - Unternehmen neu denken.

Höhepunkt ist die am 24. März stattfindende Projekt-Messe im Künstlerhaus Wien. Sie bietet Raum für Begegnung und Innovation. Um den Kooperationsprozess zu erleichtern, reichen jedes Unternehmen und jede Hilfsorganisation im Vorfeld Projektvorschläge ein. Auf der Veranstaltung selbst werden die unterschiedlichen Ideen miteinander in Verbindung gebracht. 2011 wird erstmals ein spezieller Raum für soziale, ökologische und unternehmerische Innovation - „Sustainable Innovation“ - geschaffen. „Veranstaltungen zum Thema CSR gibt es in Österreich tatsächlich schon einige. Was bisher fehlte, war eine Plattform bei der langfristige CSR-Kooperationen angedacht und auf den Weg gebracht werden können – unkompliziert, von Mensch zu Mensch.“ So erklären Katharina Liebenberger und Andreas Reinisch die Intention des Tages.

Sie sehen sich durch den Erfolg im Frühjahr 2011 bestätigt: „Die überwiegende Anzahl der Beteiligten sagte uns, dass sie dieser Tag zu neuen Aktivitäten angeregt hat. Viele CSR-Verantwortliche von Unternehmen waren überrascht, dass sie hier nicht mit Bittgesuchen überrollt wurden, sondern in anregenden Gesprächen neue Ideen entwickeln konnten“, betont Andreas Reinisch. Und die Wohltätigkeitsorganisationen, welche Erfahrung machten sie? „Für die Non-Profit-Organisationen war es angenehm, dass man sich wirklich auf Augenhöhe begegnete“, meint Katharina Liebenberger. Tatsächlich konnten auf dem ersten austrianSocialBusinessDay schon konkrete Projekte umgesetzt werden: So konnte zwischen der Erste Stiftung und der Eine Welt Handel AG eine langfristige unternehmerische Partnerschaft in die Wege geleitet werden.

„Die Herausforderungen der Zeit lassen sich nicht mit den Rezepten von gestern bewältigen.“ – darin ist sich das Initiatoren-Team einig. Um eine neue Form des Wirtschaftens einzuleiten, bedarf es eines schonenden, auf mehr Nachhaltigkeit bauenden Umgangs mit Ressourcen – „auch menschlicher Ressourcen“ – und ungewohnter Wege der Kooperationen. „Wir sind zutiefst davon überzeugt, dass es viele Ideen gibt – man muss nur die richtigen Menschen zusammenbringen.“ lautet das Credo von Katharina Liebenberger und Andreas Reinisch.

Socialbusinessday

Artikel Online geschaltet von: / holler /

Artikel senden

Artikel drucken

Gefällt mir Registrieren, um sehen zu können, was deinen Freunden g

Kommentar hinzufügen ...

Soziales Plug-in von Facebook

Was heißt hier Nachhaltigkeit?

Linkliste Nachhaltigkeit

FACEBOOK

oekonews.at auf Facebook
Gefällt mir 1,838

WEITERE ARTIKEL

Waldschutzprojekt: „Wilde Buche“ im Mittelpunkt

Völlig verheerende Situation in Japan

Neues Tomaten- Patent für Monsanto?

Dänischer Staatsanwalt fordert Gefängnisstrafen für friedlichen Protest in Kopenhagen

Schweizer Klimapolitik: Ständerat bleibt ungenügend

Spezialpreis der Stiftung Fondation Yves Rocher an Umweltschützerin Marion Hammerl

TUN. DAS WIRKT - CSR-Kooperationen gestalten - Unternehmen neu denken

Brasilien: Mega-Wasserkraftwerk Bel Monte gestoppt

Zeige ältere Artikel aus diesem Ressort

5 Verbotene Lebensmittel :
Lösen sie viel Bauchfett sobald Sie
diese 5 Lebensmittel niemals essen.

Niemals
essen



[Kontakt/Impressum](#)

[Über oekonews](#)

[Haftung](#)

[Partner](#)

[oekonews unterstützen!](#)

[Schriftgröße: A A](#)

[GetFirefox!](#)

[RSS](#)

